

## Vorlage Nr. 214/22

Betreff: **Benennung des Stadtquartiers auf dem Gelände der ehemaligen Damloup-Kaserne -  
Antrag der SPD-Fraktion**

Status: **öffentlich**

### Beratungsfolge

|                 |            |                          |                                            |
|-----------------|------------|--------------------------|--------------------------------------------|
| Kulturausschuss | 01.06.2022 | Berichterstattung durch: | Herrn Dr. Lüttmann<br>Herrn de Groot-Dirks |
|-----------------|------------|--------------------------|--------------------------------------------|

### Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

|               |                                                                             |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| Leitprojekt 6 | Inwertsetzung der Konversionsflächen - eine Chance für die Stadtentwicklung |
| Produkt 0602  | Kulturförderung und Stadthalle                                              |

### Finanzielle Auswirkungen

- ☐ Ja ☒ Nein  
☐ einmalig ☐ jährlich ☐ einmalig + jährlich

#### Ergebnisplan

|                           |   |
|---------------------------|---|
| Erträge                   | € |
| Aufwendungen              | € |
| Verminderung Eigenkapital | € |

#### Investitionsplan

|              |   |
|--------------|---|
| Einzahlungen | € |
| Auszahlungen | € |
| Eigenanteil  | € |

#### Finanzierung gesichert

- ☐ Ja ☐ Nein  
durch  
☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt  
☐ sonstiges (siehe Begründung)

**Beschlussvorschlag/Empfehlung lt. Fraktionsantrag der SPD:**

Auf Antrag der SPD-Fraktion beschließt Kulturausschuss der Stadt:

1. dass das geplante Wohnquartier auf dem Gelände der ehemaligen „Damloup-Kaserne“ erhält den Namen „Europaquartier“
2. dass ein kritischer Umgang mit der historischen Bezeichnung „Damloup-Kaserne“ stattfindet.
3. dass Straßen innerhalb des neuen Stadtquartiers eine Benennung mit einem europäischen Bezug bekommen.

**Beschlussvorschlag/Empfehlung der Verwaltung:**

Der Kulturausschuss verweist den Antrag der SPD-Fraktion zur Beratung und Entscheidung in den Rat der Stadt Rheine.

**Begründung:**

Die Namensgebung für das Gebiet der ehemaligen Damloup-Kaserne wurde zunächst in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz (STUK, Vorl. 311/21, Anlage 2)) am 01.07.2021 beraten. Beschlossen wurde ein öffentlicher Aufruf in der Presse und auf Facebook, Namensvorschläge im Sommer 2021 bei der Verwaltung einzureichen. Die Beschlussfassung wurde an den Kulturausschuss herangetragen.

Der Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 2. November 2021 (Vorl. 311/21/1, Anlage 3) die eingegangenen Namensvorschläge sowie weitere, in der Sitzung gemachten, Vorschläge von den Fraktionen ergebnislos beraten und daraufhin beschlossen, die Beratung und Entscheidung vom Rat der Stadt Rheine durchführen zu lassen.

Im Rahmen der Fraktionsvorsitzendenbesprechung wurde vorbereitend für diese Beratung vereinbart, eine Werbefirma mit der Namensfindung zu beauftragen. Die Ergebnisse wurden den Fraktionen zur Verfügung gestellt und um Rückmeldung an die Verwaltung gebeten.

Die Namensvorschläge der Werbefirma sind:

- DAMLOUP-QUARTIER
- WOHN PARK GRÜNER GRUND
- WOHN PARK GRÜNER BAUM
- WOHN PARK GRÜNER WEG
- WOHN PARK WALDHÜGEL
- WOHN PARK ZUR SCHÖNEN AUSSICHT

Aus der Verwaltung heraus ist der Namensvorschlag „Französisches Viertel“ ebenfalls eine denkbare Variante. Hier ist sowohl die Historie zum Dorf „Damloup“ als auch der europäische Gedanke berücksichtigt.

Als Rückmeldungen erhielt die Verwaltung bisher zum einen den oben genannten Antrag der

SPD-Fraktion, auf den an dieser Stelle verwiesen wird (s. Anlage 1). Dieser führt nach den Vorgaben von. § 58 Abs. 2 i. V. m. § 48 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) verpflichtend zur Aufnahme in die Tagesordnung für den Kulturausschuss am 1. Juni 2022.

Zum anderen hat Herr Detlef Weißling, Fraktionsvorsitzender der Fraktion Bürger für Rheine (BfR), folgende Stellungnahme eingereicht:

*„Die BfR-Fraktion hat sich in der letzten Fraktionssitzung mit diesem Thema befasst. Dabei sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass das Gelände den Namen **„Wohnpark am Waldhügel“** erhalten soll. Damit würden wir sozusagen auch die Tradition in Bezug auf die beiden anderen Konversionsflächen fortsetzen.*

*So haben das ehemalige Gelände der Kaserne in Gellendorf den Namen „Gartenstadt Gellendorf“ und die ehemalige General-Wever-Kaserne den Namen „Eschendorfer Aue“ erhalten. Auf diese Weise werden für beide Flächen Bezüge zum Stadtteil bzw. zum unmittelbaren Umfeld hergestellt.*

*Daher sind wir der Meinung, dass dies auch bei dem Gelände der ehemaligen Damloup-Kaserne so sein sollte und halten daher die Bezeichnung „Wohnpark am Waldhügel“ für nahelegend.*

*Bei der noch vorzunehmenden Benennung der Straßen innerhalb des neuen Wohngebietes sind wir jedoch wieder völlig offen. Hier können wir uns durchaus verschiedene Möglichkeiten vorstellen, die evtl. auch einen Bezug zu verschiedenen Orten in Europa herstellen.*

*Ebenfalls schlagen wir vor, in dem neuen Wohngebiet eine Örtlichkeit zu schaffen, wo der Name Damloup in Verbindung mit den dort stattgefundenen Ereignissen während des 1. Weltkriegs, dargestellt wird.“*

Da der Kulturausschuss in seiner Sitzung am 2. November 2021 trotz umfassender Beratung und Diskussion keinen gemeinsamen Namensvorschlag gefunden hat und beschlossen wurde, die Namensgebung vom Rat der Stadt Rheine entscheiden zu lassen, schlägt die Verwaltung vor, diesen weiterhin gültigen Beschluss aus dem November 2021 umzusetzen. Die vorliegende Vorlage könnte vollständig für die Ratssitzung am 21. Juni 2022 übernommen werden.

#### **Anlagen:**

Anlage 1: Antrag der SPD-Fraktion vom 11.05.2022

Anlage 2: Vorl. 311/21 (STUK)

Anlage 3: Vorl. 311/21/1 (KA)